

Grenzüberschreitende Regionalentwicklung

DG und RWTH Aachen unterzeichnen Kooperationsvereinbarung zu den Themen Städtebau und Regionalentwicklung

Die DG-Regierung und die RWTH Aachen bauen ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung, Architektur und kulturelles Erbe aus. In Eupen unterzeichneten Vertreterinnen und Vertreter beider Institutionen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung am Amtssitz von Ministerpräsident Oliver Paasch. Seitens der RWTH nahmen Kanzler Manfred Nettekoven und Professorin Christa Reicher, Leiterin des Lehrstuhls für Städtebau und Entwerfen und Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik, an der Unterzeichnung teil.

„Wir sollten und wollen in unserem Lebensraum euregional denken und handeln. Diese Vereinbarung, der hoffentlich noch viele weitere folgen werden, steht für diesen gemeinsamen Willen Ostbelgiens und der RWTH, konkrete Mehrwerte zu schaffen für unsere jeweiligen Einrichtungen und die Bürger und Unternehmen unserer Regionen“, betont Ministerpräsident Oliver Paasch. Auch RWTH-Kanzler Manfred Nettekoven unterstreicht: „Die Partnerschaft ermöglicht es, Forschung und Praxis in den Themenfeldern der Stadt- und Regionalplanung noch enger zu verzahnen – zum Nutzen beider Seiten.“

Geplant sind unter anderem gemeinsame Forschungsprojekte, Studienarbeiten, Austauschformate sowie Veranstaltungen und Workshops zu städtebaulichen und planerischen Themen. „Die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung in der Fakultät für Architektur der RWTH bietet insbesondere in Hinblick auf die anstehenden Transformationsprozesse im Rheinischen Revier und in Ostbelgien Synergiepotenziale, die es gemeinsam zu nutzen gilt“, erklärt Professorin Christa Reicher. „Besonders in der Euregio können so neue Impulse für eine nachhaltige Regionalentwicklung entstehen. Und die junge Generation kann so für die äußerst spannenden Aufgaben begeistert werden. Denn die Zukunft der Stadt ist die grenzüberschreitende Region.“

Darüber hinaus plant die Deutschsprachige Gemeinschaft, sich am New Regional Bauhaus (NRB) zu beteiligen – einer Initiative des Lehrstuhls und Instituts für Städtebau der RWTH im Zentrum von Heerlen (Niederlande). Das NRB dient als Plattform für grenzüberschreitende, interdisziplinäre Lehre, Forschung und Wissensaustausch.

Weitere Auskünfte erteilen:

Serge Heinen
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch
Tel.: +32-87-789 616
serge.heinen@dgov.be

Sven Wamig, M.Sc.
RWTH Aachen University
Tel.: +49 241 80-93686
sven.wamig@zhv.rwth-aachen.de